

# **Schwierige Schulsituationen - der nächste Schritt**

---

Wenn Menschen arbeiten, können Fehler passieren und Inhalte falsch verstanden werden. Gerade in der Schule sind sehr viele Menschen beteiligt und stehen in ständigem Kontakt miteinander: Kinder, Eltern, Lehrpersonen, Schulleitung und weitere Fachpersonen. Um allfällige Missverständnisse möglichst pannenfrei zu „beheben“, ist der direkte Dialog zwischen den Beteiligten notwendig – und meist erfolgreich. Für alle Fragen, die in direktem Zusammenhang mit Ihrem Kind stehen, ist daher die Klassenlehrperson die erste Ansprechperson für Kinder und Eltern.

## **Anliegen und Probleme - der sinnvolle Weg**

### **1. Kinder → Kinder**

Wenn Probleme zwischen verschiedenen Kindern auftauchen, suchen Sie das direkte Gespräch mit den Eltern anderer Kinder oder mit der Klassenlehrerin Ihres Kindes. Sie werden kompetent beraten oder an die richtige Stelle weiter verwiesen.

### **2. Lehrperson → Kind**

- a) In einem persönlichen Gespräch reflektiert die Lehrperson das Verhalten des Kindes und gibt ihm Gelegenheit, sich auszusprechen. Es werden Abmachungen getroffen, um die schulische und die persönliche Situation zu verbessern.
- b) Wenn das Kind sein Verhalten nicht verbessert, nimmt die Lehrkraft telefonischen Kontakt zu den Eltern auf. Wenn es sinnvoll ist, lädt sie diese zu einem Gespräch mit oder ohne Kind ein.  
Die Schulleitung wird informiert.
- c) Wenn nötig und sinnvoll suchen Lehrperson, Eltern und Schulleitung (ev. auch das betroffene Kind) in einem gemeinsamen Gespräch nach Lösungen.
- d) In schwierigen Fällen werden aussenstehende Fachpersonen (z.B. SPD) zugezogen.

### **3. Eltern → Lehrpersonen**

- a) Die Eltern suchen frühzeitig (nicht erst wenn's "brennt") das direkte Gespräch mit der betreffenden Lehrperson. Dabei sollen die Anliegen ohne Schuldzuweisung formuliert werden. Je nach Situation ist ein Schulbesuch der Eltern sinnvoll; die Lehrpersonen motivieren die Eltern zu Schulbesuchen.
  - b) Falls bei diesem Gespräch keine Klärung möglich ist, informieren die Eltern die Schulleitung.
  - c) Wenn nötig und sinnvoll lädt die Schulleitung die Eltern und die Lehrperson zu einem gemeinsamen Gespräch ein mit dem Ziel, Konflikte und Missverständnisse zu bereinigen.
- ➔ Es ist wichtig, dass die Eltern vor dem Kind nicht negativ von der Lehrperson sowie den Mitschülerinnen und Mitschülern sprechen, um das Kind nicht in einen Konflikt zu bringen.

#### **4. Eltern → Eltern**

Bei Konflikten / Missverständnissen unter Eltern, bitten wir Sie, dies direkt zu klären. Die Lehrpersonen nehmen die Ereignisse zur Kenntnis. Die Klärung und Bearbeitung liegt jedoch in der Verantwortung und auf Ebene der Eltern.

#### **5. Lehrperson → Eltern**

- a) Die Lehrperson sucht das persönliche Gespräch mit den Eltern.
- b) Bei weiteren Problemen informiert die Lehrperson die Schulleitung.
- c) Wenn der Kontakt zwischen Lehrperson und Eltern unbefriedigend bleibt, lädt die Schulleitung Lehrperson und Eltern zum Gespräch ein, um Konflikte und Missverständnisse zu bereinigen.

➔ Wichtig: Das Kind soll nicht unter diesem Konflikt leiden.

#### **6. Eltern → Schulleitung**

- a) Die Eltern suchen das persönliche Gespräch mit der Schulleitung.
- b) Wenn nötig formulieren die Eltern ihr Anliegen schriftlich, evtl. mit Unterschriften von andern Eltern.
- c) Die Eltern erhalten eine schriftliche Antwort oder legen ihr Anliegen in einer Sitzung dar.
- d) Falls mit der Schulleitung keine Lösung gefunden wird, können die Eltern sich an den Gemeinderat als nächst höhere Instanz wenden.

#### **7. Schulleitung → Eltern**

- a) Die Schulleitung sucht das persönliche Gespräch mit den Eltern.
- b) Wenn nötig werden die Eltern zu einer Sitzung eingeladen.

Bei ungelösten Konflikten zwischen Eltern und Lehrpersonen können Vertrauens- oder Fachpersonen hinzugezogen werden. Wenn dies nicht gewünscht wird oder Entscheidungen gefällt werden müssen, wird die Schulleitung einbezogen.

Intern achten wir darauf, dass bei der Schulleitung alle Informationen zusammenlaufen und gesammelt werden.